

WIR

NaturFreund*innen in NRW

Neuigkeiten aus dem Landesverband 02/20

Solidarität mit den Häusern der NaturFreunde

Liebe Freundinnen, Liebe Freunde,

seit unserer Gründung in der Arbeiter*innenbewegung vor **125 Jahren** leben wir die Werte der **Solidarität**, setzen uns für eine gerechte und ökologische Gesellschaft ein und geben Menschen Raum, die in der Gesellschaft sonst wenig Gehör bekommen. Seit 125 Jahren bieten wir damit unseren Mitgliedern und allen Menschen, die diese Werte teilen, die Möglichkeit ihre **Freizeit** innerhalb ihrer Ideale zu gestalten. Nur durch die ehrliche, praktisch gelebte Solidarität, die Grundpfeiler unseres Verbandes ist, war es uns möglich über die Jahrzehnte ein Häuserwerk aufzubauen, dieses nach unserem Verbot im Hitlerregime wieder aufzubauen und danach instand zu halten. **Unsere Häuser sind vieles:** Anlaufstellen für Menschen mit sozialen und ökologischen Vorstellungen von Gesellschaft und generationenübergreifende Begegnungs- und Bildungsstätten. Sie schaffen Arbeitsplätze und auch die Möglichkeit naturnahen Urlaub zu erleben – unabhängig vom Inhalt des Geldbeutels.

Aufgrund der – durchaus sinnvollen und notwendigen – Auflagen zur Bekämpfung von **COVID-19** sind wir gezwungen, unsere **Naturfreundehäuser** bis auf weiteres zu **schließen**. Dies betrifft **all unsere 33 Häuser**; vom Treffpunkt der Ortsgruppe bis hin zu den voll bewirtschafteten Häusern. Wie lange dieser Zustand anhalten wird, können wir derzeit nicht absehen.

Ihr, wie auch wir leben jeden Tag die gesellschaftliche Verantwortung, versuchen z.B. möglichst viel von zu Hause zu arbeiten, machen uns besonders stark für Menschen, die die Hilfe nun am nötigsten brauchen, organisieren Nachbarschaftshilfen, helfen Menschen sich digital weiterzubilden und halten den telefonischen Kontakt mit all denen, die uns wichtig sind. In der Zeit, in der unsere Häuser geschlossen bleiben müssen, möchten wir auch offline Solidarität leben und mit gutem Beispiel in der Gesellschaft voran gehen. Wir legen all unseren 20 Übernachtungshäusern nahe, sich als Orte gelebter Solidarität den Kommunen anzubieten, um als Frauenhäuser oder Unterkünfte für Geflüchtete und Obdachlose zu fungieren: Wir möchten unseren **Raum** denen **zur Verfügung** stellen, die ihn noch weitaus mehr benötigen als wir.

Gleichzeitig stellt uns die aktuelle Situation vor große **Herausforderungen**: Wir wollen unser Häuserwerk erhalten und unseren Mitarbeiter*innen Sicherheit geben. Wir nehmen staatliche Hilfsmaßnahmen in Anspruch, wissen aber leider nicht, ob all das auch reichen wird, um unsere Naturfreundehäuser am Leben zu erhalten, oder ob nach 125 Jahren mit ihnen ein Stück Geschichte der Arbeiter*innenbewegung (ab-) geschlossen werden muss. Und so kommt es, dass angesichts der aktuellen Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben nun auch wir auf **Solidarität** angewiesen sind und euch um eben diese bitten: **Solidarität für unseren Verband – Solidarität für die Zukunft unserer Naturfreundehäuser – Solidarität für ein Stückchen Geschichte sozialer Gerechtigkeit**. Helft uns dabei unsere Häuser auch in Zukunft als Bildungsstätten und Orte der aktiven Zivilgesellschaft erhalten zu können.

Jede Spende hilft dabei unsere Naturfreundehäuser und Werte über diese schwierige Zeit zu bringen, damit sie auch in anderen Zeiten in die Gesellschaft wirken können. Selbstverständlich werden wir die Verwendung aller Spenden transparent machen und darüber informieren.

Wir freuen uns über Eure Spende auf unser Konto

IBAN DE55 4405 0199 0141 0230 71
bei der
Sparkasse Dortmund (BIC DORTDE33XXX).

Gebt bitte auch einen **Verwendungszweck** für Eure Spende an. Bei Spenden über 50,- Euro senden wir auf Wunsch gerne eine **Spendenbescheinigung** zu.

Mit einem herzlichen Berg frei!
Euer Landesvorstand
André Stinka MdL

Wir haben investiert - für eine Verbesserung unserer Häuser

Mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW, des Bundesumweltministeriums sowie einigen Spender*innen haben wir in den zurückliegenden Monaten wieder einige Investitionen in unseren landeseigenen Naturfreundehäusern getätigt, um sie fitter für die Zukunft zu machen.

NFH Berg:

Hier haben wir alle Betten im Haus 2 erneuert und die Räume renoviert; Kosten rd. 68.000 €

NFH Mollseifen:

Hier haben wir eine neue Gewerbespülmaschine und einen neuen Getränkekühlschrank angeschafft sowie die Fenster in der Spülküche erneuert; Kosten rd. 13.000 €

NFH Laacherseehaus:

Hier haben wir unsere alte Gaskessel-Heizungsanlage (130 kW) mit Wasser speichern durch eine neue Heizung (Kosten 74.000 €) ersetzt. Hierbei handelt es sich um eine ganz neue Technik: eine Kaskadenanlage auf Basis der Brennwerttechnik (2 x 50 kW) mit Pufferspeicher und nachgeschalteter Frischwasserstation zur hygienischen Warmwasserbereitung. Durch die neue Heizung erwarten wir in den nächsten 20 Jahren eine CO₂-Einsparung von fast 50 Tonnen. Diese Maßnahme wurde im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert.

Käte-Strobel-Haus (Lieberhausen):

Hier sind große Investitionen geplant: mit neuen Fenstern und Außentüren, einer Dachsanierung und einer intelligenten Heizungstechnik wollen wir das Käte-Strobel-Haus zu einem CO₂-neutralen Naturfreundehaus machen. Dies ist in diesem Umfang natürlich nur mit finanzieller Unterstützung von Bund und Land möglich.

Wir freuen uns über diese Hilfe und bedanken uns insbesondere bei den vielen Spenderinnen und Spendern, die auch mit kleinen Beträgen zum Gelingen beigetragen haben. Als nächste große Investition steht die Erfüllung der Brandschutzauflagen im NFH Ebberg an. Auch hier hoffen wir wieder auf eine finanzielle Unterstützung des Landes NRW.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



ProlInsekt – viele Aktivitäten und neue Schulungen in Planung

Trotz der Corona-COVID 19 Situation waren wir vom Projekt ProlInsekt in vielen Ortsgruppen den letzten Monaten aktiv und haben viele Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt! Vielen Dank für das Engagement!

Die ProlInsekt-Schulungen „Insektenvielfalt entdecken“ von April bis Juli 2020 mussten teilweise verschoben werden.

Die neuen Schulungen ab August 2020 beinhalten die Themen „**Naturgärtnern**“ (Oktober 2020 & August 2021), „**Natur-Makrofotografie – Insekten**“ (September 2020) sowie „**Libellen**“ (April 2021) als auch das Thema „**Insektenvielfalt und Landwirtschaft**“ (22.8.2020 im NFH Merkstei), jeweils mit praktischer Exkursion.

Für die Termine bitte auf www.proinsekt-nrw.de schauen. Bei allen Schulungen werden die nötigen hygienischen Maßnahmen wie ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten. Anmeldung/Fragen zu den Schulungen an proinsekt@naturfreunde-nrw.de.

OG Hamm-Werries

Ende Januar fand im Beisenkamp-Gymnasium in Hamm eine Projektwoche mit der OG Hamm-Werries zum Thema Wildbienen/Insekten/Artenvielfalt statt, die unser ProlInsekt Team unterstützte - durch einen Schultag in der Schule und zwei praktische Tage an der Schutzhütte der NF Hamm-Werries (Eiserner Gustav), um Insektenhotels zu bauen. Weitere Aktivitäten an der Schutzhütte sind für eine insektenfreundliche Gestaltung geplant.



Aufstellung des selbst gebauten Insektenhotels auf dem Schulhof des Beisenkamp Gymnasiums

OG Eschweiler

Die OG Eschweiler hat die Wanderausstellung der Bochumer Ortsgruppe Linden-Dahlhausen „Pestizide – Risiken für Menschen, Tier und Umwelt“ vom 09.-20.03.2020 im Rathaus Eschweiler gezeigt. Diese ist kostenlos für andere OGs ebenso ausleihbar – einfach an das Projekt ProlInsekt wenden. Über 40 NaturFreund*innen, Bürger*innen, Landwirt*innen sowie Politik und Verwaltung waren bei der feierlichen Eröffnungsfeier u.a. mit dem stellvertretenden Bürgermeister Herrn Käfer am 09.03.20 im Rathaus dabei. Weitere Aktivitäten sind in Planung - u.a. mit einer Gesamtschule.



Eröffnungsfeier der „Pestizid“- Ausstellung im Rathaus Eschweiler

OG Düsseldorf

Die OG Düsseldorf zeigt diese Ausstellung zum Thema Pestizide im Rahmen des Projektes ProlInsekt vom 14.-28.08.2020 in der Bücherei Gerresheim. Als erste praktische Aktion fand am 14./15.03.20 in Düsseldorf das Anlegen von Blühstreifen und Hochbeeten am Naturfreundehaus Gerresheim statt.



Anlage des Blühstreifens und des Hochbeets am NFH Gerresheim – mit vielen fleißigen Helfer*innen

Rasen wurde entfernt, der vorbereitete Blühstreifen mit geflochtenen Weidenzäunen umgeben, ein Hochbeet aus Paletten gebaut und das Hochbeet gemeinsam befüllt.

OG Dortmund-Kreuzviertel

Am 27.02.20 veranstalteten die OG Dortmund-Kreuzviertel bereits einen Vortragsabend mit dem Co-Autor der "Krefelder-Studie", Herrn Sumser, der zum Thema Insektensterben referierte. Über 40 interessierte Menschen kamen, um sich zu informieren und um aktiv zu werden. Konkrete Maßnahmen sind u.a. für den Naturfreundegarten und öffentliche Flächen geplant.

OG Bochum Langendreer

Die NaturFreunde Bochum Langendreer haben eine Beetgestaltung am Lutherlab auch im Rahmen des Projektes "Natur Aktiv" begonnen. Im Rahmen von ProInsekt entsteht ein Geländeabschnitt mit Wiesenpflanzen, eine Hecke sowie ein Saum. Hier gab es Beratung zur Nutzung des Geländes, Anlage von Blühstreifen, Hecken, Sandarium und auch dem Bau von Insektenhotels mit Gruppen. Die Ortsgruppe wird auch im Naturfreundehaus Stimmstamm insektenfreundliche Strukturen anlegen.

OG Marl

Die OG Marl hat bereits am 14.03.20 eine zweireihige naturnahe und blütenreiche Mischhecke als Nahrungsangebot u.a. für Insekten auf dem Gelände ihrer Schutzhütte gepflanzt. Im Herbst wird vor dem vorhandenen Insektenhotel eine Mähwiese eingesät. Im kommenden Jahr ist die Anlage einer naturnahen Wasserstelle vorgesehen.



Pflanzaktion der OG Marl an ihrer Hütte

OG Herzogenrath-Merkstein

Ursprünglich als größere „öffentliche Aktion“ geplant, notgedrungen aufgrund der „Corona-Situation“ reduziert auf einen kleinen Kreis von Mitgliedern der OG Herzogenrath-Merkstein.

Ausfallen sollte die Pflanzaktion jedoch nicht, schließlich kann man das Pflanzen zeitlich nicht beliebig nach hinten schieben. Und so hat die „Arbeitsgruppe Krummer Rücken“ das Außengelände des NFH Merkstein ohne Öffentlichkeit und mit entsprechendem „Kontaktabstand“ am Samstag den 4.4. bearbeitet, um es insektenfreundlicher zu gestalten.



Die AG „Krummer Rücken“ bei der Arbeit (Fotograf: Manfred Nievelstein)

Das Projekt ProInsekt war neben OG-Besuchen und -Beratungen auch viel unterwegs und hat dazu selbst Schulungen und Veranstaltungen besucht:

Am 15.2.2020 waren wir bei der 3. Tagung zum Insektenrückgang des NABU NRW in Münster.



„ProInsekt“ und NaturFreunde NRW-Info-stand

Die ersten **Informationsblätter** für Pflanz-Anleitungen können auf www.proinsekt-nrw.de abgerufen werden: „Bienenhotel“, „Mini-Wildbienenhotel“, „Balkon“ (als Minigarten) und „Hecken“. Viel Erfolg beim Gärtnern!

ProInsekt - Informationsblatt „Bienenhotel“



Informationsblatt „Bienenhotel“

Ihr möchtet als Ortsgruppe im Projekt noch mitmachen? Ihr habt Fragen?! Dann wendet euch gerne an uns: Bettina und Markus bettina.boedefeld@naturfreunde-nrw.de oder markus.maassen@naturfreunde-nrw.de sowie 0173 475 36 09 oder 0173-475 34 53

WasserWege: Neue Tafeln für den Willi-Lohbach-Weg/WasserWeg Wupper montiert!

Durch die finanzielle Unterstützung durch das Land NRW (Heimat-Scheck) konnten die NaturFreunde Solingen Theegarten, die im Rahmen des Projektes WasserWege der NaturFreunde NRW begonnene Ertüchtigung des Willi-Lohbach-Weges/WasserWeg Wupper (6,5 km Rundweg) zu Beginn des Jahres 2020 fertig stellen.

Neue Tafeln wurden aufgestellt und eine neue Informationsbroschüre kann über die OG bei Regine Weiß bestellt werden (regine.weiss@t-online.de). Geführte Wanderungen - für alle WasserWege - findet ihr auf www.wasserwege-nrw.de.



Neue Tafeln auf dem Willi-LohbachWeg/WasserWeg Wupper

Für den Verband da – auch während Corona!



Wie auch ihr wurden wir in der **Stärkenberatung** von COVID-19 und den notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung „auf Eis“ gelegt. Alle unsere Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Wir werden sie aber nachholen. Bisher haben wir schon folgende Termine für euch:

Haltung zeigen – Training und Workshop gegen Rassismus
03. – 05. Juli 2020

Naturschutz und Rechtsextremismus mit FARN
30. Oktober – 01. November 2020

Naturschutz und Rechtsextremismus mit FARN
20. November – 22. November 2020

Beide Workshop Wochenenden finden im Naturfreundehaus Käte-Strobel statt. Mit euch wollen wir mit den Workshops auch dafür sorgen, dass unsere Häuser wieder mit Freude, Engagement und NaturFreund*innen gefüllt werden. In den nächsten Tagen werden an eure Ortsgruppenvorsitzenden auch Flyer der Veranstaltungen verschickt. Bitte wendet euch an sie oder direkt an uns, wenn ihr Interesse habt. Anmeldungen nehmen wir gerne jetzt schon entgegen: veranstaltung@naturfreunde-nrw.de

In den letzten Monaten haben wir auch versucht unsere Angebote online zu gestalten. Diese Methoden wollen wir, neben dem persönlichen Kontakt zu euch, auch in Zukunft beibehalten und euch anbieten.



Technische Unterstützung: Im April Schickten wir an alle Ortsgruppen Schritt für Schritt Anleitungen, wie Ortsgruppenarbeit trotz Kontaktsperre gestaltet werden kann. Diese Möglichkeit ist auch für die Zukunft eine gute Methode für unsere Mitglieder sich zu vernetzen und auszutauschen! Wenn ihr diese Anleitung nicht erhalten habt, dann meldet euch doch bitte bei uns.

Moderationsangebot: Ob Telefon- oder Online-Videokonferenzen, diese beiden Instrumente geben Mitgliedern und Ortsgruppen die Möglichkeit auch unabhängig der Corona-Zeit in Kontakt miteinander zu bleiben und z.B. Sitzungen virtuell abzuhalten. Die Stärkenberatung unterstützt euch dabei geeignete Kommunikationsmittel zu finden und begleitet euch dabei diese Instrumente sinnvoll zu nutzen. Ihr könnt uns auch noch immer dafür anfragen, wenn ihr zum ersten Mal eine Vorstandssitzung über eine Videoschaltung ausprobieren wollt und eine Person benötigt, die die Moderation übernehmen kann.

Beratung, Zukunftswerkstätten oder Planung von Bildungsveranstaltungen: All das gehört nach wie vor zu den Angeboten der Stärkenberatung. In Zeiten ohne Kontaktsperre und auch mit ihr! Für euch haben wir in den letzten Wochen Möglichkeiten der Bildungsarbeit ausprobiert. Newsletter wie auch Webinare. Webinare wollen wir weiterhin in unsere Arbeit für die nächsten Jahre integrieren und euch so die Möglichkeit geben an Bildungsveranstaltungen teilzunehmen, ohne verreisen zu müssen. Darüber halten wir euch wie gewohnt in den Sozialen Medien und auf der Homepage auf dem Laufenden.

Unser klassisches Angebot der Stärkenberatung soll dem aber nicht nachstehen. Wir werden in jeder Situation mit euch einen Weg suchen euch zu helfen, wenn ihr uns braucht, unabhängig von persönlichem Kontakt oder nicht. Wir stehen euch das ganze Jahr herzlich gerne zur Seite, wenn ihr eine Zukunftswerkstatt veranstalten wollt, Bildungsmöglichkeiten ausprobieren möchtet oder Beratung der in der Ortsgruppenarbeit haben wollt.

In den letzten Monaten erschien ebenfalls unser Krisen-Newsletter „**DIE STÄRKENBERATERIN**“. Ein Newsletter, um interaktiv Kontakt zu halten und euch auf schnellstem Wege über die Inhalte des Verbandes zu informieren. Unsere Themen sind Solidarität, Antirassismus Arbeit, Feminismus und Nachhaltigkeit. Alles Facetten, die unseren Verband widerspiegeln. Falls ihr den Newsletter noch nicht erhalten habt. Es gibt ihn und alle dazugehörigen Mitmach-Aktionen auf der Homepage zum Download.

<https://www.naturfreunde-nrw.de/krisen-newsletter-staerkenberaterin-staerkenberatung-nrw> Oder ruft uns an, wir verschicken ihn gerne an euch, per Post oder Mail.

Wir sehen hoffnungsvoll und voller Tatendrang der zweiten Jahreshälfte entgegen, um mit euch die Werte unseres Verbandes in das Gemeinwohl zu tragen.

Ab August ist es dann auch soweit und die Stärkenberatungsausbildung geht in die zweite Runde. Noch sind Plätze frei! Meldet euch bei uns, wenn ihr daran teilnehmen wollt. Oder jemanden kennt, die*der* jemanden kennt...Wir freuen uns auf alle Menschen, die mit uns gemeinsam an einer lauten Entwicklung unseres Verbandes arbeiten wollen.

Ausbildung zur*m Stärkenberater*in:
07.08.2020 – 09.08.2020 **Modul I: Engagement stärken!**

Naturfreundehaus Laachersee, Mending

28.08.2020 – 30.08.2020 **Modul II: Erfolgreich kommunizieren**

Naturfreundehaus Teutoburg, Bielefeld

18.09.2020 – 20.09.2020 **Modul III: Konflikte lösen**

Naturfreundehaus Käte Strobel, Gummersbach-Oberrengsee

09.10.2020 – 11.10.2020 **Modul IV: Beratungsfälle meistern**

Naturfreundehaus Käte Strobel, Gummersbach-Oberrengsee

Den Flyer zur Ausbildung gibt es auch online hier: https://www.naturfreunde-nrw.de/system/files/documents/flyer_staerkenberatung_nrw_2020.pdf

Mit einem herzlichen Berg frei!
Eure Mareike und Talin

Tel.: 0211 56649996

Email: talin.kalatas@naturfreunde-nrw.de

mareike.goetzing@naturfreunde-nrw.de

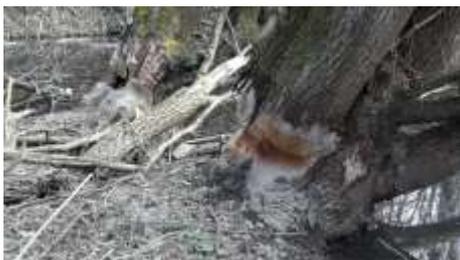
Freizeit in der Natur

Geführte Gruppenwanderungen sind z.Z. aufgrund der „Corona-Situation“ nicht möglich, deshalb haben die NaturFreunde-Merkstein (NF) auch alle derartigen Angebote bis Ende April abgesagt. Aber als Familie, einzeln oder zu zweit gibt es nach wie vor Möglichkeiten! Die NF haben deshalb am von ihnen eingerichteten „WasserWeg Wurm“ („WWW“) aktuelle, zusätzliche Wegehinweise angebracht (Foto 1), damit man auch ohne ortskundige Begleitung den ca. 5,4km langen Weg mit seinen Hinweistafeln



und Erklärungen wandern kann. Start und Ziel ist an der Baalsbrugger-Mühle in der Verlängerung der Kirchrather Straße direkt an der Wurmbrücke auf der Grenze zwischen Herzogenrath und Kerkrade.

Die Wege sind z.Z. trocken und gut begehbar, man sieht sehr viel Natur. U.a. kann man Spuren der Arbeiten der am Uferand lebenden Biber entdecken (Foto 2), manchmal begegnet einem auch eins der frei laufenden Galloway-Rinder. Infos auch unter: www.naturfreunde-merkstein.de



Freundliche Grüße und Berg frei

Bruno Barth
Fotos von Werner Diederer

NaturFreunde Kamen erstmalig im Werkraum

Am 16. und 17.01. dieses Jahres konnten die NaturFreunde Kamen erstmalig den Werkraum in dem neuen „Haus der Bildung“, in Kamen - Heeren für ihren Bau von Nistkästen nutzen.

Da der Werkraum noch nicht mit allen Werkzeugen komplett eingerichtet ist, haben wir aus Not heraus mit unseren eigenen Gerätschaften (Stichsägen und Akkuschauber) ausgeholfen.

Etwa ein Dutzend NaturFreund*innen hatten sich im Werkraum zusammengefunden, um Bretter zu sägen und die kleinen Vogel-Appartements zusammen zu setzen. Hier in den Räumen haben wir die idealen Bedingungen - besser als im Vereinsheim oder früher, als die Nistkästen noch in mühseliger Heimarbeit gebaut wurden. In diesem Jahr wurde der „Nistkasten-Frühjahrsputz“ von den NaturFreunden Kamen am 7. und 22. Februar durchführt.

Nach der Corona Krise können wir uns vorstellen, diese Aktionen in diesem Jahr noch auszuweiten und den Bau von Nistkästen bspw. für Kinder anzubieten, da hier eine große Nachfrage vorhanden ist.



Mit einem herzlichen Berg frei!
Heribert Jurasiik

Über die tolle Arbeit der NaturFreunde Kamen erschien im Hellweger Anzeiger am 25.01.2020 auch ein Artikel, den ihr euch gerne hier durchlesen könnt:

<https://www.hellwegeranzeiger.de/kamen/gegen-die-wohnungsnot-im-wald-naturfreunde-zimmern-mini-appartements-plus-1491213.html>

Mosaik-Workshop

in Mollseifen / Sauerland vom 11. – 13. September 2020 (Verlängerung bis 15. September zum Wandern möglich). Nach dem erfolgreichen ersten Workshop im November 2019 folgt nun, hoffentlich, die Fortsetzung. Der Workshop richtet sich sowohl an diejenigen, die beim letzten Mal

bereits dabei waren, aber auch an alle weiteren Interessierten. In der entspannten Atmosphäre des Naturfreundehauses Mollseifen haben wir ein Wochenende lang Gelegenheit die Grundlagen des Mosaiklegens kennenzulernen und unser eigenes Mosaik zu gestalten.

Freitag beginnen wir mit einer Einführung in die Technik des Mosaiklegens und ihr wählt euch ein Motiv und die passenden Steine aus. Den ganzen Samstag haben wir Zeit zum Legen und Kleben des Bildes. Der Sonntagvormittag steht uns zum Verfugen zur Verfügung. Dazwischen ist Zeit für Kaffeepausen und kleine Spaziergänge in der erholsamen Landschaft des Sauerlandes. Wer Lust auf schöne Wanderungen im Hochsauerland hat, kann gerne bis Dienstag verlängern oder dazustoßen. Die Kosten betragen 150,00 € (125,00 € für Mitglieder, Einzelzimmerzuschlag 10,00 €) und beinhalten 2 Übernachtungen mit Vollpension und Kaffeepausen sowie Kursleitung. Hinzu kommen noch Materialkosten von ca. 15,00 €.

Die Verlängerung kostet 100,00 € (90,00 € für Mitglieder, Einzelzimmerzuschlag 10,00 €).

Einen Eindruck über die Gestaltungsmöglichkeiten erhaltet ihr auf www.mosaik-kreativ.de.

Anmelden könnt ihr euch bis zum 30.06.2020 bei: Naturfreundehaus Mollseifen, In der Trift 2, 59955 Winterberg, Tel. 02981 / 7389, Mail: naturfreundehaus-mollseifen@outlook.de

oder bei: Maike Möller, Mail: Maike@Mosaik-Kreativ.de.

Für den Workshop ist eine Anzahlung in Höhe von 30 € auf das Konto der NaturFreunde NRW e.V., IBAN DE13 4165 1770 0000 0638 67 zu leisten.



Kooperationsprojekt mit kurdischen Studierenden!

Gemeinsam mit der [Roj Union - Kurdistan Youth](#) haben wir ein kurdisch-deutsches Kulturmagazin herausgegeben! Lest hier, wie das zu Stande kam:

Die Kooperation zwischen Roj und der NFJ-NRW besteht bereits seit fast anderthalb Jahren. Maßgeblich dafür verantwortlich ist Aloos, ein junger Student aus Afrin, Syrien. Er kam 2015 nach Deutschland, genauer gesagt nach Solingen und lernte dort durch Monika und Regine die NaturFreunde kennen. Deren Idee war es auch, Aloos von der Gruppenleiter*innen-Schulung der NFJ-NRW zu erzählen, zu der er sich dann auch in 2018 anmeldete und welche er sehr erfolgreich absolvierte. Aloos zog dann nach Bochum und teamte verschiedene Freizeiten bei der NFJ mit. Momentan organisiert er vor allem Aktivitäten rund um „Roj Union“, eine Gruppe selbstorganisierter Student*innen, die kurdisch-sprechenden Menschen die Anfänge in Deutschland erleichtern will und ehrenamtlich rund um das Thema „Studieren in Deutschland“ berät. Er hat ein Stipendium bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung erhalten und im vergangenen Jahr auch einen Hochschulpreis des deutschen akademischen Austauschdienstes. Wir freuen uns sehr und sind mächtig stolz auf ihn und seine tolle Arbeit. Und neben seinem Studium hat er sich auch maßgeblich um die Umsetzung des Projektes gekümmert. Das gemeinsame Magazin mit dem Namen "Roj" beinhaltet spannende Artikel zum kulturellen Hintergrund von Kurd*innen und Deutschen, aber auch Rezepte, Spiele und Gedichte. Mit dem Magazin möchten wir einen Beitrag dazu leisten, gegenseitig etwas über die kulturellen Hintergründe deutscher und kurdischer Menschen zu erfahren. Alle Artikel sind auf Deutsch verfasst worden, denn die Zielgruppe sind junge Menschen in Deutschland - und Sprache ist ein wichtiger Baustein für das Verständnis innerhalb einer Gesellschaft. Das Magazin ist unser Beitrag auf dem Weg zu einer pluralistischen Gesellschaft, die dem vermeintlich Fremden wohlwollend und interessiert begegnet.

Das Magazin ist kostenlos in unserer Geschäftsstelle, im Naturfreundezentrum [in Bochum](#) und bei unseren Veranstaltungen erhältlich. Online findet ihr es auf unserer neuen Webseite: nrw.naturfreundejugend.de, die übrigens wirklich hübsch geworden ist und viele lesenswerte Artikel beinhaltet.



(Aloos, hier bei der Preisverleihung des DAAD-Preis der Hochschule Bochum/ Bild: International Office Hochschule Bochum)

Wir freuen uns sehr über dieses erste Projekte und stehen schon in den Startlöchern für die zweite Ausgabe. Und Aloos hatte schon die nächste verrückte Idee - ein interkulturelles Kinderbuch - also seid gespannt! Und: **„Fürchtet euch nicht vor der Arbeit, die Arbeit soll sich vor euch fürchten!“** (kurdisches Sprichwort).

Eure Naturfreundejugend NRW

Hinweis an alle Ortsgruppen mit Kinder- und Jugendgruppen/-Aktivitäten:

Die Naturfreundejugend informiert mehrmals im Jahr mit einem Email-Newsletter über Aktuelles aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit wie Neuerungen aus dem Bereich Kinderschutz und Schutzkonzepte, Fortbildungsmöglichkeiten und Vorgaben durch das Land. Aber auch interne Themen wie Aktuelles aus der Bundesgeschäftsstelle der Naturfreundejugend und der Geschäftsstelle in NRW erreichen euch damit:

Welche Aktivitäten sind geplant, welches Merchandise könnt ihr ordern, welche Aktivitäten könnt ihr organisieren usw. Lasst euch gerne eintragen und schreibt dafür eine Mail an:

felicitas.dittrich@naturfreundejugend.de

Wir unterstützen euch außerdem sehr gerne im Bereich der Organisation von euren Kinder- und Jugendgruppen! Meldet euch dafür gerne bei: stephie.wiechers@naturfreundejugend.de

Aktuelles zur Covid- 19 Pandemie

Sowohl für die Aktiven in den Ortsgruppen als auch auf Landesebene stellen die Verordnungen rund um Corona eine große Herausforderung dar - was ist erlaubt, wann ist etwas verboten, wie darf sich getroffen werden, was wird aus geplanten Aktivitäten...? Wir als NFJ auf Landesebene haben bereits bei der ersten Verordnung ab dem 17.3. unverzüglich reagiert und vorerst bis zum 19.4. alle Veranstaltungen - also das Ostersegeln auf der Wadenzee, das wöchentliche DIY-Bohei in Bochum, aber auch diverse Tagesveranstaltungen und Fortbildungen - abgesagt. Wir wissen, vielen Ortsgruppen geht es ähnlich. Einige sind kreativ geworden wie wir, halten Online-Gruppenstunden ab, schreiben Mails oder wieder Briefe und setzen sich mit den digitalen Möglichkeiten auseinander. Sowohl wir, als auch die Stärkenberatung NRW, veröffentlichen regelmäßig Postings und Infos auf unseren Homepages rund um das Thema. Solltet ihr konkrete Fragen haben oder Ideen, die wir auf Landesebene zusätzlich umsetzen könnten, meldet euch gerne bei uns!

nrw@naturfreundjugend.de

Defender Stoppen! Nein zu Kriegsmanövern – Ja zu Abrüstung und Entspannungspolitik!

Bis Mai diesen Jahres sollte sich Deutschland an dem größten Manöver von Landstreitkräften in Europa seit Ende des Kalten Krieges beteiligen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Manöver jedoch vorzeitig abgebrochen. Nur wenige der 37.000 Soldat*innen der NATO und seiner Verbündeten und nur ein Bruchteil des Materials sind an die russischen Grenzen verlegt worden.

Ziel des diesjährigen **Defender Europe 2020**-Manövers war es, militärische Überlegenheit und eine Verlegung kampfstarker Großverbände aus den USA an die NATO-Grenzen zu Russland binnen weniger Tage zu demonstrieren. Dafür verlief eine der Haupttrouten quer durch NRW: von Aachen/ Düsseldorf über das Ruhrgebiet und Hannover bis nach Frankfurt (Oder) und weiter nach Polen. Nicht nur auf der Straße auch auf den Bahnstrecken hätte das Militär Vorrang gehabt.

75 Jahre nach der Befreiung Europas vom Faschismus – vor allem durch die Rote Armee – kann es nicht sein, dass die Rolle der Sowjetunion entschieden vergessen wird und deutsche Soldat*innen an der russischen Grenze wieder aufmarschieren sollten. Schon heute haben die NATO-Staaten ihre Stützpunkte systematisch um Russland herum platziert. Die NATO-Staaten waren in den letzten Jahrzehnten vehement an Kriegen und Destabilisierungen im Nahen Osten, Mittel- und Südamerika, in Afrika und in Asien beteiligt. Zusammen betrug ihr Rüstungshaushalt im Jahr 2019 über 1000 Milliarden Dollar - mehr als 16-mal so hoch wie der der russischen Föderation. Auch wenn im Zuge des Defender Europe 2020-Manövers weniger Militärtransporte als geplant durch Deutschland und Europa bewegt wurden, ist das kein Grund zur Freude. Die Außenpolitik der USA ist auch nach dem Kalten Krieg auf die Verteidigung ihrer weltweiten Vorherrschaft ausgerichtet.

So ist für dieses Jahr nicht nur das Defender Europe-Manöver, das eine Machtdemonstration gegenüber Russland darstellt, sondern auch das **Defender Pacific 2020**-Manöver im Herbst 2020 geplant,



mit dem die USA Machtansprüche in Ostasien untermauern wollen und das sich gegen China richtet. Ab sofort planen die USA jährlich je zwei Manöver: im Frühjahr ein großes: abwechselnd in Europa an der NATO-Grenze zu Russland und dann im Pazifik. Im Herbst soll dann im je anderen Terrain ein kleineres Manöver stattfinden. So sind für das **Defender Pacific 2021**-Manöver satte 364 Million Dollar und für das **Defender Europe 2021**-Manöver ca. 150 Million Dollar seitens der USA vorgesehen. Geld, das in Bildung und Jugendarbeit besser investiert wäre als in militärischen Provokationen und im Militär allgemein.

Auch wenn es offiziell noch keine Beteiligung Deutschlands oder der NATO an dem Defender Pacific 2020-Manöver gibt, hat die deutsche Verteidigungsministerin Annegret-Kramp-Karrenbauer noch im März die strategische Bedeutung des pazifischen Raums für Deutschland und seinen Wohlstand betont.

Und spätestens beim Defender Europe 2021-Manöver wird Deutschland aufgrund seiner geostrategischen Lage wieder eine entscheidende Rolle spielen.

Solche Manöver sind aus vielerlei Hinsicht gefährlich: Sie stehen insbesondere den auf weltpolitischer Ebene dringend notwendigen, deeskalierenden und vertrauensbildenden Maßnahmen entgegen.

Ebenso wird deutlich, dass die mögliche Schädigung der hiesigen Infrastruktur (Straßen, Bahnstrecken und besonders Brücken) billigend in Kauf genommen wird. Zwar gehen solchen Manövern auch Maßnahmen zur Reaktivierung von Bahnstrecken und Stärkungen von Brücken voraus. Maßnahmen, die für zivile Zwecke schon lange gefordert wurden, jedoch stets unterblieben sind. Jedoch können solche Manöver zu massiven Einschränkungen im Bahn- und Straßenverkehr führen. Und welche Schädigungen die Infrastruktur durch den Transport von tausenden Tonnen-schweren Panzern auf Tiefladern davon trägt, kann nur erahnt werden.



Und auch der Treibstoffverbrauch des Transportes von militärischen Verbänden in der Luft, auf dem Boden und auf See ist massiv und beeinträchtigt das Klima nachhaltig.

Dazu auch die Stellungnahme der Naturfreunde NRW: <https://www.naturfreunde-nrw.de/naturfreunde-nrw-defender-2020-ablehnen>

Wir stellen uns gegen die Militarisierung, die uns Jugendlichen unsere Rechte auf Frieden, Sicherheit, soziale Teilhabe und Optimismus raubt.

Wir sind der Ansicht, dass wir Kinder und Jugendliche ein Recht auf eine Zukunft ohne Krieg und auf ein gemeinsames Leben in Frieden haben.

Wir wollen nicht, dass Militär zum Normalzustand in unserer Gesellschaft wird.

Kinder und Jugendliche haben kein Interesse an Krieg!

Statt Aufrüstung und Kriegsdrohungen brauchen wir:

- **Keine Beteiligung an der NATO und an sonstigen Manövern**
- **Entspannungspolitik und Nichteinmischung als Grundsätze deutscher Außenpolitik**
- **Kostenlosen Fern- und Nahverkehr für zivile statt militärische Zwecke**
- **Verbot von Bundeswehrwerbung in Schulen, Unis; überall**
- **Keine weitere Aufrüstung der Bundeswehr: Statt Geld für Wehrübungsgelände Jugendzentren aufbauen und auf den Flächen ökologisch wertvolle Freiflächen schaffen und erhalten!**
- **Stopp aller Rüstungsexporte - Enteignung der Rüstungskonzerne**

Text, Bilder: Felicitas Dittrich



Wir gratulieren

75 Jahre NaturFreundinnen

Als sich 1945 nach Verbot und Verfolgung durch die Nazis die NaturFreunde in Düsseldorf wieder gründeten, da waren sie bereits dabei. Und so können Erna Niessen und Ursel Hahne in diesem Jahr auf 75 Jahre Mitgliedschaft bei den NaturFreunden Düsseldorf zurückblicken. Gemeinsame Wanderungen und Klettertouren, interessante Vorträge zu naturkundlichen Themen, Fotografie oder Volkstanz – die Bandbreite ihrer Interessen, denen sie im Rahmen der NaturFreunde nachgingen, ist enorm. Nicht zu vergessen ihr jahrzehntelanges Engagement, wenn es um Aufgaben im Verein ging. Und bis heute nehmen sie regelmäßig an den Veranstaltungen und Treffen im Naturfreundehaus teil. Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung konnten wir Erna und Ursel für diese lange Zugehörigkeit zum Kreise der NaturFreunde ehren, und neben einem großen Blumenstrauß, Jubiläumsurkunde und – Abzeichen haben wir sie zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt.



Wir wünschen den beiden Jubilarinnen noch viele weitere Jahre in unserer Mitte, bei guter Gesundheit und in netter Gemeinschaft!

Matthias Möller NaturFreunde Düsseldorf

Auch in der Corona Krise wir unseren Mitglieder zu ihrem Ehrentag gratulieren:

Gratulation an Klaus-Peter Böhme, sowie dem 2. Vorsitzenden Friedhelm Lipinski die im Januar jeweils Ihren 70. Geburtstag feiern konnten. Im Februar feierte dann Friedhelm Zeuner seinen 92. Geburtstag. Anfang April konnte unser langjähriges Vereinsmitglied Gerhard Laufft seinen 96. Geburtstag feiern und 1 Tag später feierte Herbert Mayer seinen 75. Geburtstag. Alles Gute nachträglich! Einen Tag vor Ostern konnte dann Christa Potthoff ihren 86. Geburtstag feiern. Im Wonne Monat Mai konnten dann ihren 70. Geburtstag feiern, unser Wanderführer Heinrich Voß und der Frisörmeister Heinrich Karlsruhn. Zugleich möchten wir auf diesem Wege unserem Wanderführer H. Voß gute Genesung wünschen, damit er nach seinem Sehnenabriss wieder schneller auf die Beine kommt.

Die NaturFreunde Kamen wünschen allen zu ihrem Ehrentag, Gesundheit, alles Gute und noch viele schöne Stunden im Kreise ihrer Familien.

Die Ortsgruppe **Dortmund Lütgendortmund** gratuliert recht herzlich ihren Geburtstagskindern im zweiten Quartal. zum 80. Geburtstag Winfrid Schulz zum 70. Geburtstag Renate Rosenkranz und Hans-Peter Gallisch.

Wir wünschen alles Gute und noch viele Jahre bei bester Gesundheit.

Horst Donn

Nachträglich zum "runden Geburtstag" gratulieren die NaturFreunde Ortsgruppe **Lüdenscheid** recht herzlich:

| | |
|------------------------|----------|
| Johann Amort | 95 Jahre |
| Heinz Günther Bongartz | 70 Jahre |
| Christel Brak | 80 Jahre |
| Gisela Dzewas | 70 Jahre |
| Renate Hillermann | 80 Jahre |
| Katrin Szymanska | 75 Jahre |

Wir wünschen Euch weiter eine gute Gesundheit und recht viel Spaß bei unseren Unternehmungen, die für die Zeit nach Corona geplant sind.

Wir gratulieren zum runden Geburtstag:

85 Jahre
April Heinz Hennes
Mai Walter Friedrichs
Okt. Horst-Dieter Danowski
Dez. Rosi Clausen

80 Jahre
Mai Gerhard Klaff
Sept. Helmut Reinshagen
Nov. Hans-Joachim Zimmermann

75 Jahre
Aug. Jutta Rüter
Sept. Christa Reiß
Nov. Karl-Heinz Rost

70 Jahre
Aug. Marianne Zahlmann
Aug. Vera Drees-Sendtner
Sept. Maike Wand

50 Jahre
Juli Heike Buchholz

Berg Frei!

Der Vorstand

NF Wuppertal OG Cronenberg

Irene Schneider

Impressum: Verlag: Naturfreunde Verlag Freizeit und Wandern GmbH, Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin. „WIR NaturFreunde in NRW“ (wird regelmäßig beigeheftet) Hrg.: NaturFreunde NRW e. V., Ebberg 1, 58239 Schwerte, Tel. 02304-63364, Fax 996835, e-mail: info@naturfreunde-nrw.de
Redaktion/Satz: Geschäftsstelle des Landesverbands, Druckerei: Druckerei Schmidt GmbH, Lünen, Auflage: 4.000

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 15.07.2020

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an die Geschäftsstelle.

Wir trauern



Artur Both
1928 - 2020

Im Januar erreichte uns die Nachricht, dass Artur nach kurzer Krankheit seine letzte Wanderung angetreten hat. Er war schon früh, nach 1945 Mitglied der OG Remscheid. Anfang der fünfziger Jahre gründete sich die Singegruppe Remscheid, die 1953 beim Landestreffen Jägersfahrt auftrat. In den ganzen weiteren Jahren blieb er in diesem Kreis. Er war Initiator und Mitwirkender bei den Landestreffen der Sänger*- und Musikant*innen, die in den Jahren 1996, 1998 und 2000 in der Abtei Brauweiler auf Ebene der Landesverbände Rheinland und Westfalen der NaturFreunde stattfanden. Nach dem 1. Musikantentreffen in Brauweiler gründete sich Ende 1996 das Landesorchester Rheinland (später NRW) unter Leitung von Artur Both. Zum 1. Treffen kam auch Bruno Lampasiak, damals 2. Vorsitzender der NFI, der danach den sogenannten Musiksommer Üdersee organisierte. Artur übernahm die Leitung des jeweiligen Orchesters, welches von den anwesenden Musikern gegründet wurde. Diese jeweilige Leitung hatte er etwa 5 Jahre. Anlässlich des Musikanten und Sängertreffen 2002 wurde Artur für seine Verdienste „ehrenamtliche und kulturelle Arbeit“ der Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland verliehen. In der Ortsgruppe Remscheid war er viele Jahre Vorsitzender und Leiter der örtlichen Singe- und Musikgruppe. Er hat sich für die Naturfreunde wirklich verdient gemacht.

Die Landesleitung NRW

**ANNEGRET
SAUER**

Am 13. Februar 2020 hat uns unsere Vereinskameradin und Freundin Annegret Sauer plötzlich und für uns unerwartet verlassen. In ihrer 35-jährigen Vereinszugehörigkeit war sie als Schriftführerin, 2. Vorsitzende und Kassiererin tätig. Wenn Annegret gebraucht wurde, war sie immer zu Stelle.

Wir werden sie sehr vermissen und immer in guter Erinnerung halten. Mit den Angehörigen trauern wir.

Wir sagen ein letztes Mal „Berg frei“

NaturFreunde Wuppertal
Cronenberg